

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 17

Vereinsnachrichten: Jugendschriften-Kommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katholiken sich nicht mit der erholungsbedürftigen Jugend befassen und sie in der Ferien- und Freizeit mit wachsender Hingabe betreuen, tun es andere. Die öfter ausgesprochene Klage, dass die während der Ferienzeit dem Einfluss des Elternhauses entzogene Jugend Gefahr laufe, weltanschaulich gefährdet

zu werden, könnte allmählich verstummen, wenn sich die in Frage kommenden katholischen Kreise ihrer Pflicht gegenüber der Jugend bewusst und in vermehrter Masse der Ferienkolonien und des Jugendwanderns in den verschiedenen Formen annehmen werden.

Otto Schätzle.

Jugendschriften-Kommission

Unter dem Vorsitz des Tagungspräsidenten versammelten sich am Samstag, den 8. August, im Rahmen der Schweizer. katholischen Erziehertagung in Schwyz die Vertreter und Vertreterinnen der Sektion für Erziehung und Unterricht des Kath. Volksvereins der Schweiz, des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz, des Schweiz. kath. Erziehungsvereins, des Schweiz. kath. Frauenbundes, der kath. Jungmannschaft, der Jungfrauenkongregation und des Club Hrosvit zur Konstituierung der Jugendschriften-Kommission. Diese besteht fortan aus 7 persönlichen Mitgliedern (4 männlichen und 3 weiblichen); sie beruft nach Bedürfnis die Vertreter (innen) der genannten und eventuell weiterer schweizerischer Verbände ein und kann beliebig andere Sachverständige zu den Beratungen beiziehen. Die Leitung der Kommission wurde Herrn Kantonschulinspektor W. Maurer, Luzern, übertragen.

Anknüpfend an eine allgemeine Vorbesprechung mit den interessierten Vertretungen am 13. Februar dieses Jahres wurde nun die Lage und Aufgabe auf dem so wichtigen Gebiet der Jugendlektüre besprochen, der Arbeitsplan und die Taktik der Kommission und der hinter ihr stehenden Verbände in einigen Grundlinien festgelegt, sowohl bezüglich un-

serer Stellung zu interkonfessionellen Werken (bes. S. J. W.), als auch bezüglich eigener katholischer Unternehmungen. Einige Richtlinien der künftigen einheitlichen Haltung und gemeinsamen Arbeit sind in den betr. Resolutionen der Schweiz. kath. Erziehertagung niedergelegt. Bei der Aussprache wurden auch die verwandten Gebiete des Schulfunkes und des Jugendfilms berührt. Einer eingehenden Diskussion rief auch die Feststellung, dass trotz des praktisch bekundeten Willens zu paritätischer Mitarbeit unserer katholischen Jugendverbände an der Freizeit-Ausstellung der Pro Juventute in Zürich das eingereichte Material zur Dokumentierung katholischer Freizeitbetreuung nur teilweise und sehr ungünstig ausgestellt wurde. Solche Zurücksetzung ermuntert nicht zu weiterer Beteiligung an derartigen Veranstaltungen.

Die neugegründete Kommission wird bald wieder zur Besprechung der nächsten Aufgaben, namentlich der Herausgabe guter katholischer Jugendschriften, zusammentreten. Möge sie für ihre bedeutungsvolle praktische Arbeit die unbedingt nötige allseitige Unterstützung erhalten! Anregungen und Beobachtungen bezüglich der Jugendlektüre und verwandter Erziehungsmittel möge man dem Präsidenten der Kommission mitteilen. H. D.

Die Jahresversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz

Montag, den 10. August 1936, vormittags 10 Uhr, im Kasino zu Schwyz.

Unsere diesjährige Delegiertenversammlung gliederte sich in die schweizerische katholische Erziehertagung ein. Sie konnte daher auf grosse Referate verzichten und sich ganz den Vereinsgeschäften widmen. Der Gottesdienst vom Montagmorgen im Kollegium war ein Akt der

Pietät gegenüber den verstorbenen Vereinsmitgliedern.

Um 10 Uhr eröffnete Herr Zentralpräsident Ignaz Fürst zum erstenmal die zahlreich besuchte Delegiertentagung. Nach einem herzlichen Willkommgruss entbot er dem Herrn Seminardirektor Lorenz Rogger, Vizepräsident, beste Namenstagswünsche und zollte